

Die **EEG-Umlage** wird von fast allen Kund:innen gezahlt - unabhängig von der Energiequelle des genutzten Stroms. Die Energieversorger müssen dafür laut Gesetz einen zusätzlichen Anteil - nämlich "Strom gefördert nach dem EEG" - in ihren Strommix einrechnen, den sie nicht aktiv einkaufen oder produzieren. Zurzeit liegt dieser Anteil in Bochum bei **58.8%**.

Sowohl der Anteil der EEG-Umlage, als auch die Herkunftsnachweise spiegeln also nicht den Ökostrom wider, den wir fordern.

Im Gesamtstrommix werden jedoch nicht die Beteiligungen der Stadtwerke sowie EEG-geförderte Anlagen mit einberechnet, auch nicht, wenn echter Ökostrom direkt vor Ort für die lokalen Netze produziert wird.

Erst, wenn das Wasserkraftwerk Stiepel und die 6 Photovoltaik-Anlagen nicht mehr durch das EEG gefördert werden, darf deren produzierter Strom offiziell als erneuerbarer Strom im Gesamtstrommix gelistet werden.

Würde dieser Strom (224.000 MWh) schon jetzt zur Nettostrombezugsmenge der Stadtwerke Bochum hinzuge-rechnet werden, ergäbe sich ein Ökostromanteil von ca. **13 %**. Es ist also noch ein weiter Weg bis zu 100 %!

Beteiligungen & Kraftwerke⁵

| Beteiligungen | Kraftwerke |
|---|--|
| Trianel-Windpark Borkum | 6 Photovoltaik-Anlagen in Bochum |
| Wind- und Solarparks der Trianel Erneuerbare Energien | Wasserkraftwerk Stiepel |
| Trianel-Kohlekraftwerk Lünen (über EWMR) | Verschiedene Heizkraftwerke (fossil) in Bochum |
| Trianel Gaskraftwerk Hamm (über EWMR) | 4 Windenergieanlagen in Bremerhaven |
| 18 % an STEAG (über KSBG) | PV-Freifläche in Gnonstat |

⁵ Beteiligungsbericht der Stadtwerke Bochum von 2019

Deine Unterschrift zum Einwohnerantrag „100% Ökostrom in Bochum bis 2025“

Du bist mindestens 14 Jahre alt und Dein Erstwohnsitz ist seit mehr als 3 Monaten in Bochum? Und Du möchtest, dass die Stadt Bochum mehr für eine echte Energiewende tut?

Dann unterschreibe unseren Einwohnerantrag! Darin fordern wir, dass die Stadtwerke Bochum ab 2025 100% echten Ökostrom liefern.

Wo kannst Du unterschreiben?

Unterschreiben kannst Du bei unseren Veranstaltungen, im Umweltzentrum (Alsenstraße 27, Nähe Hbf) oder unseren anderen Sammelstellen. Diese findest Du auf unserer Website.

Gerne kannst Du den Unterschriftenbogen auch selbst ausdrucken, unterschreiben und an uns senden. Die Unterschriftenliste zum Download findest Du online auf unserer Website www.klimawende-bochum.de.

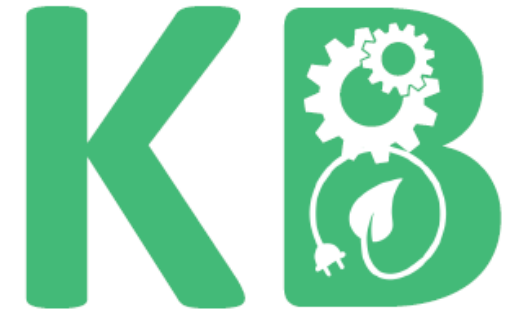
Postanschrift: Klimawende Bochum, c/o Greenpeace Bochum, Alsenstraße 27, 44789 Bochum

Übrigens...

Die Radwende Bochum startet ein Bürgerbegehren und zwar für mehr Fahrradfreundlichkeit in Bochum. Schaut vorbei unter www.radwende-bochum.de, ob, wo und bis wann ihr für das Bürgerbegehren unterschreiben könnt.

Impressum

Klimawende Bochum, c/o Greenpeace Bochum, Alsenstraße 27, 44789 Bochum, info@klimawende-bochum.de **V.i.S.d.P.** Sarah Matheisen, info@klimawende-bochum.de **Redaktion** Sarah Matheisen, Sophia Reißler, Felix Würtz **Stand** 03/21
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



KLIMAWENDE BOCHUM

Wie nehmen wir durch Mittel der direkten Demokratie die kommunale Klimapolitik selbst in die Hand?



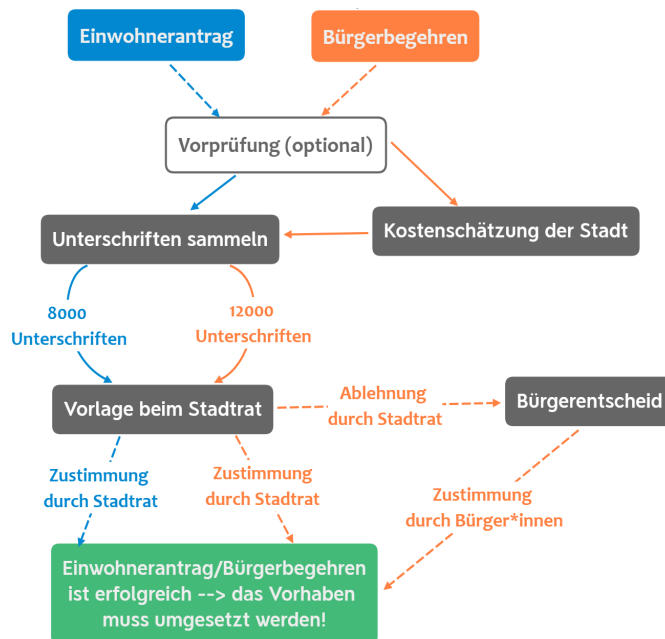
Tief im Westen..

..wo die Bürger*innen
begehren



Was bedeutet direkte Demokratie?

Über direkte Demokratie können Bürger:innen Entscheidungen über Fragestellungen selbst herbeiführen. Auf kommunaler Ebene stehen uns zwei Optionen zur Verfügung: der Einwohnerantrag und das Bürgerbegehren.



Zu den größten Themen im Bereich Klimaschutz gehört eine echte Energiewende.

Die rot-grüne Koalition in Bochum hat sich zum Ziel gesetzt bis 2022 einen Ökostromanteil von 75% zu liefern, wann die 100% erreicht werden sollen, ist fraglich.¹

Und hier setzen wir an, denn mit unserem Einwohnerantrag fordern wir **100% Ökostrom ab 2025!**

Welchen Ökostrom fordern wir?

Ökostrom, der aus erneuerbaren Energien stammt und zu einer echten Energiewende beiträgt, muss aus eigenen Kraftwerken, aus Direktstromlieferverträgen oder Mieterstrommodellen (z.B. von der Stadt auf Dächern gepachtete PV-Anlagen) gewonnen werden.

Eine Möglichkeit den eigenen Strom als Ökostrom zu deklarieren ist der Einkauf von Herkunftsnachweisen, z.B. aus norwegischer Wasserkraft. Ohne Abschluss eines Direktstromliefervertrags wird aber lediglich die ohnehin existierende Wasserkraft auf dem Papier „verschoben“, die dann im Produktionsland bilanziell als fossil ausgewiesen werden muss. Somit wird hier nicht mehr erneuerbarer Strom produziert.

Welchen Strom liefern die Stadtwerke bisher?

In Bochum könnten etwa **44%** des Strombedarfs durch nachhaltige Produktion gedeckt werden, zurzeit sind es allerdings nur **2,1%**². Vor allem im Bereich Photovoltaik gibt es noch großes Potenzial.

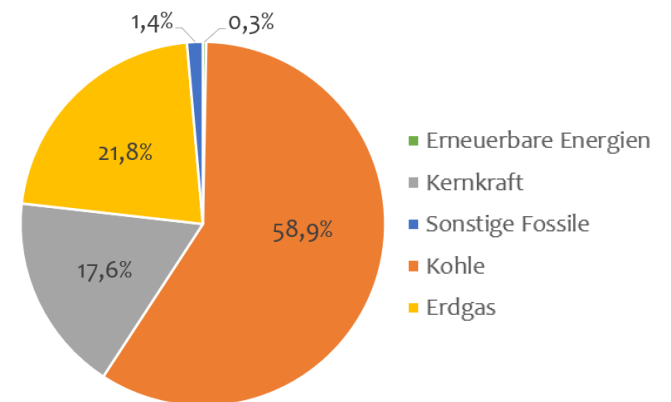


Abb: Nettostrombezugsmenge Bochumer Stadtwerke³

Die Menge an Ökostrom, den die Stadtwerke direkt einkaufen, ist verschwindend gering³. Sie selbst geben aber im Gesamtstrommix an, dass **74,3%**⁴ aus Erneuerbaren Energien stammen. Wie passt das zusammen? Zum Einen stammen **15,6%** aus Herkunftsnachweisen aus Norwegen, zum Anderen müssen sie den Anteil der EEG-Umlage mit einrechnen.

¹ Koalitionsvertrag SPD/Grüne Bochum; ² Impulspapier der Scientists for future Bochum; ³ Antwort der Stadtverwaltung an Anfrage der Partei die Linken vom 29.01.2021; ⁴ Gesamtstrommix der Stadtwerke Bochum (Stand 03/2021)